

Zeitschrift: Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 90 (1998)
Heft: 11-12

Artikel: Seilbahn teilerneuert
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-939423>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

für uns eine Kontrolle, ob wir auf dem richtigen Weg sind, und ein Hinweis, in welcher Richtung wir einen neuen Mann oder eine neue Frau suchen müssen.

Eine grobe Übersicht zeigt, dass der Politik, den Vernehmlassungen und der Öffentlichkeitsarbeit grosses Gewicht beigemessen wird. Hier warten Aufgaben auf den Verband. Ein entsprechender Abbau bei verschiedenen anderen Tätigkeiten wird von einzelnen zwar in Betracht gezogen, aber der Abbau kompensiert die gewünschte Mehrleistung nicht. Und dies alles möglichst zu tieferen Kosten!

Es zeigte sich auch, dass die Aufgaben des Verbandes kaum von anderen Gremien übernommen werden können. Der Verlust der Eigenständigkeit auf der politischen Seite wäre zu gross. Zudem ist kaum zu erwarten, dass durch eine Verlagerung der Arbeiten an andere Gremien grosse Einsparungen erzielt werden können.

Die Notwendigkeit des SWV wird generell anerkannt. Dass auch für Verbände härtere Zeiten zu erwarten sind, ist uns bewusst. Mit dem neuen Verbandsdirektor dürfen wir voll Zuversicht in die Zukunft blicken.

Adresse des Verfassers: *Theo Fischer, Nationalrat, Notar, Alte Bahnhofstrasse 7, CH-5610 Wohlen, Präsident des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes.*



Die technisch erneuerte Werkseilbahn der Kraftwerke Linth-Limmern steht über die Sommermonate auch dem Publikum offen. Die in der Nähe von Linthal gelegene Bahn verkehrt in dieser Zeit nach einem regelmässigen Fahrplan zwischen der Talstation Tierfehd und der Bergstation Kalktrittli.

Kraftwerke Linth-Limmern

Seilbahn teilerneuert

(kll) Die Luftseilbahn Tierfehd-Kalktrittli der Kraftwerke Linth-Limmern (KLL) ist einer umfangreichen Teilerneuerung unterzogen und dem neuesten Stand der Technik angepasst worden. Die 1958 für den Staumauerbau auf dem Limmernboden erstellte 5-Tonnen-Bahn dient heute nicht nur dem Kraftwerksbetrieb, sondern befördert jeweils ab Mitte Juni bis Mitte Oktober auch Wanderer und Berggänger in die Glarner Alpen.

Zahlreiche Luftseilbahnen trugen in den sechziger Jahren als Transportmittel zum Bau der Kraftwerke Linth-Limmern bei. Eine dieser Bahnen im hintersten Teil des Linthals dient noch heute dem Kraftwerksbetrieb. Sie erschliesst ab Tierfehd die rund tausend Meter höher gelegene Stauanlage Limmernboden sowie die Zentrale Mutzsee. Die leistungsfähige Seilbahn steht mit ihren 30-Personen-Kabinen während der Sommermonate auch bergbegeisterten Fahrgästen offen.

Die Fahrt von der Talstation Tierfehd zur 1860 m ü.M. liegenden Bergstation Kalktrittli dauert zehn Minuten. Mit einem Marsch durch den fast drei Kilometer langen Verbindungsstollen zur Staumauer Limmernboden erschliessen sich geübte Berggänger den Weg zur Mutzseehütte, über den Ruchi, den Hausstock oder gar über den Kistenpass ins Bündner Oberland.

Sicherheit grossgeschrieben

Zwischen März und Mai 1998 wurde die KLL-Seilbahn einer umfassenden technischen Erneuerung unterzogen. Sie trägt dazu bei, die Sicherheit und Zuverlässigkeit der täglich im Einsatz stehenden Transportanlage auch in Zukunft zu gewährleisten.

Der Einbau von vier neuen Antriebs- und Fernsteuerungs-tableaus, verteilt auf Berg- und Talstation, Fahrgast- und Maschinistenkabine vereinfacht den Bahnbetrieb.

Die permanente Überwachung der Windverhältnisse ist für den Betrieb von Seilbahnen von grosser Bedeutung. Eine auf dem untersten Mast montierte Windmessanlage warnt sowohl in den Stationen wie in den Kabinen durch entsprechende Signale vor Starkwind. Die Messeinrichtung wird über ein netzunabhängiges Solarpaneel mit Strom versorgt.

Ebenfalls dem heutigen Stand der Technik angepasst wurde die Sicherheits- und Betriebsbremse der Seilbahn-Antriebsanlage.

Im Rahmen der Erneuerungsmassnahmen wurde auch der Seilbahn-Kommandoraum baulich saniert.

Inbetriebnahme rechtzeitig zur Ausflugssaison

Die KLL-Seilbahn bildet ein wichtiges Bindeglied zwischen den im Tal und in den Bergen gelegenen Kraftwerksanlagen. Ihre Zuverlässigkeit hat einen wesentlichen Einfluss auf den Kraftwerksbetrieb. Mit den Sanierungsmassnahmen kann die Betriebssicherheit der Bahn und damit die Sicherheit der Passagiere auch in Zukunft gewährleistet werden.

Die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden schweizerischen Lieferfirmen und dem Kraftwerkspersonal erlaubte es, den vorgesehenen Terminplan einzuhalten. Die auch bei Werkbahnen vorgeschriften Abnahmekontrolle durch die Behörden konnte im Mai erfolgreich durchgeführt werden.

Die KLL-Werkbahn steht auch in diesem Jahr bis 18. Oktober Wanderern und Berggängern gegen einen Kostenbeitrag offen. Diese bereits seit einigen Jahren angebotene Dienstleistung wird vor allem bei guter Witterung rege benutzt, ermöglicht sie doch den einfachen und sicheren Zugang in ein faszinierendes Berggebiet. Täglich verkehren jeweils vier Kurse zwischen den Berg- und Talstationen nach folgendem Fahrplan:

Montag bis Freitag Bergfahrt	Talfahrt	Samstag und Sonntag Bergfahrt	Talfahrt
7.10	7.20	8.00	8.15
10.30	11.10	10.30	10.45
13.10	13.20	13.30	13.45
16.15	16.40	16.30	16.45

Kraftwerke Linth-Limmern AG, Linthal, Telefon 055/643 31 67.